

Erst ich ein Stück, dann du

Ursel Scheffler

Das große Märchenbuch





Erst

ich

ein

Stück,

dann

du



# Das große Märchenbuch

Ursel Scheffler

Mit Bildern von Marina Krämer



cbj

cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967  
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier  
*Profibulk* von Sappi liefert IGEPA.

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

1. Auflage 2013  
© 2013 cbj, München  
Alle Rechte vorbehalten  
Buchidee und Konzept: Patricia Schröder  
Umschlagbild und Innenillustrationen: Marina Krämer  
Illustration Serienlogo: Ute Krause  
Umschlaggestaltung: Anette Beckmann, Berlin  
SaS · Herstellung: UK  
Satz: dtp im Verlag, LJ  
Reproduktion: ReproLine Mediateam, München  
Druck: Offizin Andersen Nexö Leipzig GmbH, Zwenkau  
ISBN 978-3-570-15703-6  
Printed in Germany

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)



## Inhalt

Dornröschen . . . . .	7
Das tapfere Schneiderlein . . . . .	15
Der süße Brei . . . . .	28
Die Prinzessin auf der Erbse . . . . .	31
Der Froschkönig . . . . .	35
Der Rattenfänger von Hameln . . . . .	42
Sterntaler . . . . .	45
Schneewittchen . . . . .	48
Der dicke fette Pfannkuchen . . . . .	64
Rumpelstilzchen . . . . .	68
Frau Holle . . . . .	75
Die Gänseliesel. . . . .	81
Aschenputtel . . . . .	90
Des Kaisers neue Kleider. . . . .	104
Die Bremer Stadtmusikanten . . . . .	112







## Dornröschen



Es waren einmal  
ein König  
und eine Königin.

Die bekamen endlich das Kind, auf das sie viele Jahre gewartet hatten. Es war eine wunderschöne kleine Prinzessin. Das sollte mit einem großen Fest gefeiert werden. Dazu wollte der König auch die Feen im Lande einladen. Sie sollten Patentanten sein und dem Kind Glück bringen. Für sie wurde ein Ehrentisch mit goldenen Tellern gedeckt. Leider gab es nur zwölf davon.

So verschickte man zwölf Einladungen, obwohl es auch eine dreizehnte Fee gab, von der man allerdings nicht wusste, ob sie überhaupt noch lebte und wo sie wohnte.

Die zwölf weisen Frauen kamen zum Fest und beschenkten das Kind mit ihren Wundergaben.

Die erste Fee wünschte dem Mädchen:

**Schönheit.**

Die zweite:

**Klugheit.**





Die dritte:

**Fröhlichkeit.**

Die vierte:

**Reichtum.**

Die fünfte:

**Gesundheit.**

Die sechste:

**Glück ...**



Und so wurde die kleine Prinzessin mit allen guten Gaben bedacht, die man sich nur vorstellen konnte. Doch gerade als die elfte Fee ihren Wunsch geäußert hatte, flog krachend die Tür auf und eine dunkel gekleidete Gestalt polterte herein. Es war die dreizehnte Fee, die gekränkt und wütend war, dass sie nicht eingeladen worden war. Ohne jemanden zu grüßen oder auch nur anzusehen, steuerte sie direkt auf die Wiege zu und rief mit lauter Stimme: „Die Königstochter soll sich in ihrem fünfzehnten Jahr an einer Spindel stechen und tot umfallen!“

Dann drehte sie sich um  
und verließ den Saal.





Krachend fiel hinter ihr die Tür ins Schloss. Alle waren stumm vor Schreck, bis die zwölfte Fee hervortrat, die ihren Wunsch noch nicht geäußert hatte.

Sie sagte: „Ich kann den Fluch der bösen Fee zwar nicht aufheben, aber zumindest abschwächen: Die Prinzessin soll nicht sterben, sondern nur in einen hundertjährigen tiefen Schlaf fallen.“

Der König, der sein Kind natürlich vor dem Unglück bewahren wollte, befahl, dass ab sofort alle Spinnräder und Spindeln im ganzen Königreich verbrannt werden sollten.


Alle Wünsche der zwölf Feen  
erfüllten sich.

Die Prinzessin war so schön,  
freundlich und klug,  
dass jeder sie gern hatte.

Am Tag ihres fünfzehnten Geburtstags waren alle mit den Festvorbereitungen beschäftigt. Der König und die Königin machten sich längst keine Sorgen mehr, denn die Jahre waren vergangen, ohne dass ihrer Tochter etwas geschehen war. Und so kam es, dass die Prinzessin ganz allein im Schloss herumlief.

Sie sah in Zimmer  
und Kammern  
und kam endlich auch  
in einen alten Turm.





Sie stieg die enge Wendeltreppe hinauf und gelangte zu einer kleinen Tür. Im Schloss steckte ein verrosteter Schlüssel.

Als sie ihn herumdrehte, sprang die Tür auf. Im Turmstübchen saß eine alte Frau und spann Flachs.

„Guten Tag, liebes Mütterchen“, sprach die Königstochter, die noch nie ein Spinnrad gesehen hatte. „Was machst du da?“

„Ich spinne“, sagte die Alte und wackelte mit dem Kopf.

„Was ist das für ein Ding, das da so lustig herumspringt?“, fragte die Prinzessin neugierig.

„Ein Spinnrad. Willst du es ausprobieren?“, erkundigte sich die Alte freundlich.

„Gern!“, sagte die Prinzessin und setzte sich ans Spinnrad.

Neugierig berührte sie die Spindel mit dem Finger und stach sich.

So wie es die böse Fee vor vielen Jahren gesagt hatte.





Noch ehe die Prinzessin begriff, was geschehen war, wurde sie unendlich müde und fiel in einen tiefen Schlaf. So verbreitete sich der Zauber über das ganze Schloss.

Erst schliefen der König und die Königin. Dann der ganze Hofstaat. Und bald schliefen auch:

Die Pferde im Stall,  
die Hunde im Hof,  
die Tauben auf dem Dach  
und die Fliegen an der Wand.

Sogar das Feuer im Herd schlief ein. Der Braten hörte auf zu brutzeln, und der Koch, der dem Küchenjungen gerade eine Ohrfeige geben wollte, weil er die Milch hatte überkochen lassen, hielt mit erhobener Hand inne und schlief ebenfalls ein. Selbst der Wind legte sich, und auf den Bäumen vor dem Schloss regte sich kein Blättchen mehr.

Ringsumher aber begann eine Rosenhecke zu wachsen. Höher und höher rankte sie, bis sie endlich das ganze Schloss umgab. Schon bald war vom Schloss gar nichts mehr zu sehen. Nicht einmal mehr die Fahne auf dem Turmdach.

Im ganzen Land  
erzählte man sich  
von der schlafenden Prinzessin.

Dornröschen nannten sie die Leute und immer wieder kamen Königsöhne und versuchten vergeblich, die Hecke zu durchdringen, um zu





Ursel Scheffler

## **Erst ich ein Stück, dann du - Das große Märchenbuch**

ORIGINALAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 128 Seiten, 19,5 x 24,0 cm  
ISBN: 978-3-570-15703-9

cbj

Erscheinungstermin: September 2013

Die schönsten Märchen im erfolgreichen »Erst ich ein Stück«-Prinzip

Es war einmal ... ein Froschkönig, ein tapferes Schneiderlein, ein dicker fetter Pfannkuchen, eine Prinzessin auf einer Erbse und ein Mädchen, mit einer Haut so weiß wie Schnee und Haaren so schwarz wie Ebenholz ... In diesem zauberhaft illustrierten Band hat Ursel Scheffler die schönsten Märchen von Hans Christian Andersen bis zu den Gebrüdern Grimm liebevoll zusammengestellt und behutsam für Leseanfänger überarbeitet. Eine wunderschöne Sammlung kindgerecht nacherzählter Märchenklassiker für das erste gemeinsame Lesen im Kinderzimmer!



[Der Titel im Katalog](#)